



Medienmitteilung Kulturstadt Jetzt vom 8.11.23

Clubförderung – das Basler Pionierprojekt als erfolgreicher Abschluss der Trinkgeld-Initiative

Mit der Förderung der Nachtkultur wird ein zentrales Anliegen der Trinkgeld-Initiative umgesetzt. Gleichzeitig wird damit vier Jahre nach der Einreichung der Unterschriften für die Initiative, der politische Prozess der Umsetzung mit der Annahme der Clubförderung abgeschlossen.

Das Heute verabschiedete Konzept der Clubförderung entspringt einem Prozess, in dem die Abteilung Kultur des Präsidialdepartements, gemeinsam mit Expert*innen aus der Nacht- und Clubkultur, über mehrere Monate ein für Basel passendes Modell evaluiert und entworfen hat. Dieses Vorgehen entspricht dem Wunsch des Initiativkomitees und wurde auch vom Grossen Rat gutgeheissen.

Clubförderung auf verschiedenen Ebenen

«Kulturstadt Jetzt» begrüsst den im Modell angewandten, ganzheitlichen Ansatz der Förderung der Nachtkultur. Auf der einen Seite können in Zukunft im Rahmen der Programm- und Infrastrukturförderung gezielt Projekte in Clubs und Veranstaltungsorten mit substantiellen finanziellen Mitteln unterstützt werden. Eine solche finanzielle Absicherung ermöglicht auch, dass die für die Stadt wertvolle Arbeit der Nachtkultur angemessener entlohnt wird. So kann das Problem der Prekarisierung in der Nachtkultur vermindert werden und dazu beitragen, das Angebot der Basler Clubkultur weiterhin qualitativ hochstehend und divers zu gestalten.

Auf der anderen Seite kann die neue Tandemstelle aus Nachtmanager*in und der beauftragten Person für Club- und Festivalkultur beratend, impulsgebend und vernetzend für eine positive Weiterentwicklung der Clubkultur sorgen. So kann gewährleistet werden, dass die Fördergelder einen nachhaltigen Einfluss auf das Angebot und die Qualität der Basler Nachtkultur haben.

Dass der Verein Kultur & Gastronomie und das Musikbüro Basel in diesem Modell tragende Rollen spielen, ist angesichts der jahrelangen Erfahrung in den betreffenden Bereichen, sinnvoll und Erfolgsversprechend.

Die Trinkgeld-Initiative - Eine über Jahre gereifte Idee

Die Trinkgeld-Initiative war eine Idee, die im Zusammenhang mit dem jahrelangen Engagement für eine lebendige Kulturstadt und der Förderung der populären und alternativen Kulturformen entstand. Nach der Unterschriftensammlung und dem Abstimmungserfolg hat «Kulturstadt Jetzt» gemeinsam mit seinen Trägervereinen Verantwortung übernommen und sich im Umsetzungsprozess massgeblich engagiert.



Kulturstadt Jetzt
Klingentalgraben 33
4057 Basel

+41 79 253 27 51
info@kulturstadt-jetzt.ch
www.kulturstadt-jetzt.ch

[kulturstadt_jetzt](https://www.instagram.com/kulturstadt_jetzt)
[kulturstadtjetzt](https://www.facebook.com/kulturstadtjetzt)
[kulturstadtjetz](https://www.twitter.com/kulturstadtjetz)



Das zusammengefasste Ergebnis sind mehrere Budgeterhöhungen für bewährte Förderinstitutionen und kantonale Fördergefässe und zusätzlich die Neukonzeption von Fördergefässen. Die Konzeption dieser neuen Fördergefässe war wichtig und wurde mit der nötigen Sorgfalt ausgeführt. Dass dieser Prozess nun auch politisch abgeschlossen ist, freut das Komitee ausserordentlich. Auch weiterhin wird «Kulturstadt Jetzt» die Entwicklung der Jugend- und Alternativkultur in Basel verfolgen und freut sich auf eine lebendige Zukunft!

Kontakt für Nachfragen und Auskünfte:

Salome Hofer, Mitglied Initiativkomitee Trinkgeld-Initiative, +41 79 960 53 07



Sebastian Schlegel, Geschäftsführer Kulturstadt Jetzt, +41 79 253 27 51




Alain Schnetz, Geschäftsleiter Musikbüro Basel, +41 77 401 21 42

Jean-Marc Lüthy, Vorstand Verein Kultur & Gastronomie, +41 79 302 02 83



Kulturstadt Jetzt
Klingentalgraben 33
4057 Basel

+41 79 253 27 51
 info@kulturstadt-jetzt.ch
 www.kulturstadt-jetzt.ch

 [kulturstadt_jetzt](https://www.instagram.com/kulturstadt_jetzt)
 [kulturstadtjetzt](https://www.facebook.com/kulturstadtjetzt)
 [kulturstadtjez](https://twitter.com/kulturstadtjez)